



## FREITAGS – TREFF

Der Treffpunkt des Altersforums  
findet im reformierten Kirchgemeindehaus  
jeden 1. Freitag im Monat von 09:00h-11:00h statt.



**Datum:** Freitag, 1. September 2017  
**Ort:** Reformiertes Kirchgemeindehaus  
**Zeit:** 09:00h - 11:00h  
09:15h allgemeine Informationen - anschliessend Vortrag  
**Referent:** **Ernst Kuhn, Schmied**

Ernst Kuhn wurde 1945 in Dietlikon geboren, wo er aufgewachsen ist und später zur Schule ging. Anschliessend absolvierte er von 1961-1965 eine Lehre als Huf- und Wagenschmied in Frasnacht und übernahm ein Jahr später zusammen mit seinem Bruder das elterliche Geschäft Fritz Kuhn in Dietlikon. Während dieser Zeit bildet er sich weiter als Bauschlosser und legte 1975 die Meisterprüfung als Schmiedemeister ab. Von 1980 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2010 war Ernst Kuhn Geschäftsführer und gleichzeitig Leiter der Produktion im Kleinbetrieb R. Sollberger in Lufingen.

**Thema:** **Die Schmitte Bassersdorf**

Die Existenz einer Schmitte in Bassersdorf ist schon seit 1420 beurkundet. Bis 1894 existierten zwei Schmitten im Dorf, eine „Obere“ und eine „Untere“. Nach dem Brand der unteren Schmitte wurde die verbliebene im Jahre 1864 an den heutigen Standort im Zentrum von Bassersdorf versetzt. 1958 wurde das Schmittengut von der Gemeinde übernommen. 1963 wurde die Schmitte total ausgeräumt und diente als Werkstatt für das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Gemeinde.

Um die Schmitte als Kulturgut und Zeugnis der Vergangenheit zu erhalten, wurde im Oktober 1985 die „Gesellschaft (heute Genossenschaft) zur Schmitte Bassersdorf“ gegründet. Diese führte mit Unterstützung von Gemeinde, kantonaler Denkmalpflege und Privater in vielen Stunden Fronarbeit während der Jahre 1986/1987 eine gründliche Renovation durch. Die Genossenschaft bezweckt den Unterhalt und Betrieb der Schmitte, zur Wahrung und Anschauung des traditionellen Schmiedehandwerks. Seit 1988 wird die Schmitte durch eine Schmiedegruppe betrieben. In den Monaten April bis November finden an jedem ersten Samstagmorgen im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr öffentliche Vorführungen statt.

**Abholdienst:** Bei Bedarf holen wir Sie auch gerne zu Hause ab. Bitte melden Sie sich bei Margrit Hanselmann (Telefon: 043 / 266 00 57).

### Die Schmitte Bassersdorf

Die Existenz einer Schmitte in Bassersdorf ist schon seit 1420 beurkundet. Bis 1894 existierten zwei Schmitten im Dorf, eine „Obere“ und eine „Untere“. Nach dem Brand der unteren Schmitte wurde die verbliebene im Jahre 1864 an den heutigen Standort im Zentrum von Bassersdorf versetzt. 1958 wurde das Schmittengut von der Gemeinde übernommen. 1963 wurde die Schmitte total ausgeräumt und diente als Werkstatt für das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Gemeinde.

Um die Schmitte als Kulturgut und Zeugnis der Vergangenheit zu erhalten, wurde im Oktober 1985 die „Gesellschaft (heute Genossenschaft) zur Schmitte Bassersdorf“ gegründet. Diese führte mit Unterstützung von Gemeinde, kantonaler Denkmalpflege und Privater in vielen Stunden Fronarbeit während der Jahre 1986/1987 eine gründliche Renovation durch. Die Genossenschaft bezweckt den Unterhalt und Betrieb der Schmitte zur Wahrung und Anschauung des traditionellen Schmiedehandwerks. Seit 1988 wird die Schmitte durch eine Schmiedegruppe betrieben. In den Monaten April bis November finden an jedem ersten Samstagmorgen im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr öffentliche Vorführungen statt.